

Anna Wheill

Die Kunst,  
mit Männern  
glücklich zu sein

Mit 12 Zeichnungen  
von Valentine Hugo

Matthes 6c Seitz Verlag  
München

## Inhalt

Wie man den Kopf aus der Schlinge zieht. Oder: Was wir tun sollten, wenn wir unsere Wehwehchen an fünf Fingern nicht mehr zählen können. 14

Auch auf unsere Fehler müssen wir ein gutes Licht zurückwerfen. Oder: Wie wir unsere Vergangenheit bewältigen. 35

Wie man sich davon überzeugt, daß der einzige Mann der beste ist. Oder: Wie wir aus der Not eine Tugend machen. 42

Wie wir einen Mann für uns finden. Oder: Es hat immer einen Grund, wenn ein Mann sich bei uns entschuldigt, den wir nicht zu kennen glauben. 50

Wie wir der Sonne dafür danken, daß sie scheint. Oder: Wir öffnen die Tür und korsettieren unsere Seele. 65

Wie werden wir ein Gourmet in Liebesdingen. Oder: Was wir zu uns nehmen, um allseits verführbar zu sein. 92

Wie wir glücklich sein können. Oder: Wie wir dafür sorgen, daß uns immer jemand über dem Abgrund hält. 104

Wie man den Gedanken an Liebe nährt. Oder: Wie wir schwärmen und warten lernen. 126

Wie man aus Klugheit Schönheit macht. Oder: Wie bitten wir einen jungen Mann darum, leidenschaftlich gewünschte Dienste zu verrichten? 134

Was fürchtet eine starke Frau am meisten. Oder: Wo lernen wir, uns hinzugeben? 144

Wie man sich in Netzen bewegt. Oder: Wie machen wir eine gute Figur in Gesellschaft. 162

Sollte Anstand gleich Anstand sein? Oder: Wie man ein Liebespaar darstellt, um es zu werden. 169

Was ist zu tun, wenn unsere Liebe nicht erwidert wird. Oder: Was wir beachten müssen, wenn wir uns einem Herrn unvorsichtig genähert haben. 179

Wie man einen Mann davon überzeugt, daß er zu großen Wundern fähig ist. Oder: Wie man sich gegen Sekretärinnen durchsetzt. 204

Wie man einen Mann überzeugt, daß er seine Ehe brechen soll. Oder: Wir dürfen keinen im Groll schlafen gehen lassen. 209

Wie man den Verführer domestiziert. 214

Wie man für einen Mann sorgt. Oder: Warum wir reden lernen sollten aus Liebe. 219

Wie man ein Bild betrachtet, das man zerreißen möchte. Oder: Warum quälen wir einen Mann, den wir vorgeben zu lieben? 227